



Die Mülener Kapelle vor der Renovation

Thema des
mittleren Teils:

**Missions-
sonntag:
Senegal**

Pfarreiblatt Tuggen

Oktober 2009 Nr. 10
77. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Tel. 055 445 11 74 – Fax: 055 445 11 60

Gottesdienstordnung im Oktober 2009

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

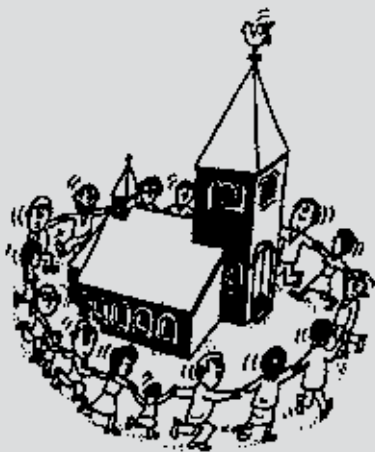
27. Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Für Aufgaben
der Bischofskonferenz*

3. Samstag 17.30 **Eucharistiefeier**
GM Hedwig Buner-Marthy

4. Sonntag 9.00 **Eucharistiefeier**

7. Mittwoch 8.30 **Eucharistiefeier**



28. Sonntag im Jahreskreis B Chilbisonntag

Kirchenopfer: Für den Orgelfonds

10. Samstag 17.30 **Eucharistiefeier**
SM Jakob und Hedwig Bamert-Schnyder
SM Emil Huber

11. Sonntag 9.00 **Eucharistiefeier**
Mitwirkung unseres Kirchenchores
Nach dem Gottesdienst Friedhofbesuch
SM Walter Bamert-Bodlos
SM Renate Ziltener
SM für alle Wohltäter der Pfarrkirche
Tuggen

14. Mittwoch 8.30 **Eucharistiefeier**

29. Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (Missio)*

17. Samstag 17.30 **Wortgottesfeier**

18. Sonntag 9.00 **Wortgottesfeier**
18.00 **Italienergottesdienst**

21. Mittwoch 8.30 **Eucharistiefeier**

30. Sonntag im Jahreskreis B

*Kirchenopfer: Für das Priesterseminar
Chur*

24. Samstag 17.30 **Eucharistiefeier**

25. Sonntag 9.00 **Eucharistiefeier**
Dreissigster Hedwig Huber
SM August und Eleonora Spiess-Küfer
SM Emil und Josefina Pfister-Bamert
und Sohn Rudolf
SM Karl Landolt
SM Maria Landolt
GM Josef und Albertina Bamert-Büeler

28. Mittwoch 9.00 **Eucharistiefeier**
in der Mülänenkapelle

31. Sonntag im Jahreskreis B Fest Allerheiligen

Kirchenopfer: Für den Kirchenfonds

31. Samstag **kein Gottesdienst in Tuggen**,
17.30 Eucharistiefeier
mit Bischof Huonder in Buttikon.

November

1. Allerheiligen. 9.00 **Eucharistiefeier**
SM Emil Bamert-Hagspiel
SM Hermann Rieder-Bamert
SM Benjamin und Rosina Huber-
Diethelm
SM Kaplan Martin Bamert
14.00 **Gedenkgottesfeier** für unsere
Verstorbenen in der Pfarrkirche.
Anschl. begeben wir uns auf den
Friedhof.

Opferempfehlungen

17./18.10. Ausgleichsfonds der Weltkirche

Die Weltkirche lebt vom Austausch zwischen Kirchen und Gläubigen aller Kontinente. Die Partnerinnen von Missio, dem Internationalen Katholischen Missionswerk, sind die Kirchen in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien. Dort leben unzählige Menschen unter menschenunwürdigen Bedingungen. In unserer Unterstützung erfahren sie die Liebe Gottes und ihrer Mitmenschen.

Pastoralbesuch von Bischof Huonder in Buttikon

Da Bischof Huonder dieses Jahr nicht selber zur Firmung nach Buttikon kam, macht er am 31. Oktober dort einen Pastoralbesuch und feiert mit der Gemeinde um 17.30 Uhr eine Messe. Deshalb fällt die Messe in Tuggen aus. Wer will ist herzlich zur Messe in Buttikon eingeladen.

Hauskommunion

In der heiligen Messe dürfen wir die Kommunion empfangen, Jesus in der Gestalt der Hostie. Wir bekommen so Kraft für unseren Alltag. Nun gibt es Gläubige, Kranke oder ältere Menschen, die zu ihrem Bedauern nicht mehr in die Kirche kommen können. Diesen kann die Kommunion nach Hause gebracht werden. Allerdings ist es mir nicht möglich, alle selber zu besuchen. So habe ich bei den Kommunionhelfern gefragt, wer zu diesem Dienst bereit wäre, und wir haben, zusammen mit der Pfarrei Buttikon, einen Einführungsabend in diesen Dienst gestaltet. Wer also gelegentlich oder auch regelmässig die Kommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte auf dem Pfarramt (Tel. 055 445 11 74).

Ich freue mich auf ihre Anfrage

Pfr. Stefan Zelger

Pfarreichronik



Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Am 15. August: *Kevin Weber*, geboren am 20. April 2009, als Kind von Daniel und Daniela Weber-Weber, Mülenerstr. 30.

Am 23. August: *Shona Müller*, geboren am 14. Februar 2009, als Kind von Jean-Pierre und Angela Müller-Gambino, St. Gallerstr. 21a.

Glückwunsch



100 Jahre

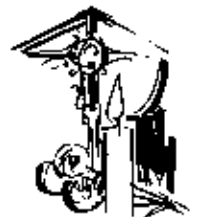
am 17. Oktober

Frau Anna Huber-Schnellmann

80 Jahre

am 2. November *Herr Joseph Diethelm*

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Anteil an der Trauer:

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Hedwig Huber (19.3.1920 – 14.9.2009)

Der Herr schenke ihr die Freude in seinem Reich und den Angehörigen Kraft und Trost.

Unsere Organistinnen

Sonntag für Sonntag gestalten unsere Organistinnen die Gottesdienste durch Begleitung der Lieder und Instrumentalstücke, die sie je nach Anlass passend auswählen.

Bei diesem Dienst erfreut sie besonders, dass sie damit vielen Gottesdienstbesuchern Freude machen können. Dafür ist es wichtig, dass sie selber Freude an der Musik haben und gerne den Gottesdienst mitgestalten.

Sie bedauern, dass wir geplagt sind mit unserer Orgel. Denn man kann sie nicht so gebrauchen, wie sie geplant wäre, da immer wieder Register ausfallen; einige Male ist sogar schon die ganze Orgel ausgestiegen. So versuchen sie weiterhin das Beste aus der Situation zu machen.

Unsere langjährigen Organistinnen



Anna Bamert-Baumgartner



Lydia
Gräzer-
Kälin

Seit Neujahr hilft auch Elisabeth Ziltener-Fäh



Ich hatte 8 Jahre Klavierunterricht, später Querflöte und Akkordeon. Ich bin Mitglied in der Bürgermusik Tuggen.

Da mich auch das Orgelspiel interessierte, hat mir Anna Bamert Notenmaterial zur Verfügung gestellt. Vor ca. einem Jahr habe ich begonnen fleissig zu üben, und darf jetzt seit Januar 2009 bereits in der Messe spielen.

Kollekten und Spenden

22./23.8.	MIVA	162.50
29./30.8.	Caritas Schweiz	305.75
5./6.9.	Für die Aufgaben d. Bistums	285.—
12./13.9.	Für die Benediktiner Missionare, St. Otmarsberg	205.—
19./20.9.	Für Seelsorger und Pfarreien In Notlagen (Bettagsopfer)	597.85
19.9.	Orgelfonds (Beerdigung H. Huber)	219.40

Spezielle Termine

Herbstferien der Schulkinder vom
28. September – 12. Oktober

- 6. Dienstag:** Die Mitglieder der FMG besuchen die Hl. Messe in Maria Bildstein in Benken.
Man trifft sich um 9.00 Uhr bei der Kantonalbank und fährt dann gemeinsam mit den Privatautos nach Benken.
- 8. Donnerstag:** Jassen im Café zur alten Post
- 22. Donnerstag:** kleine Wanderung
13.30 Uhr Gallusplatz
- 27. Dienstag:** Lotto im Rest. Hirschen
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
- 14. Mittwoch:** Unter kundiger Anleitung wird ein Weihnachtsstern gebastelt. Treffpunkt um 19.30 Uhr im Vereinszimmer Schulhaus Dorfhalde. Kurskosten inkl. Material für einen Stern Fr. 40.— für Mitglieder und Fr. 50.— für Nichtmitglieder. Anmeldungen nimmt Rosa Lacher 055 445 16 08 bis zum 7. Oktober gerne entgegen.
- 21. Mittwoch:** Die Mitglieder der FMG können wieder Lotto spielen. Ab 19.30 Uhr freut sich der Vorstand, viele spielfreudige Mitglieder im Vereinszimmer Schulhaus Dorfhalde begrüssen zu dürfen. Die Preise fürs Lotto werden vom Vorstand organisiert.

Bitte beachten Sie im Oktober die Herbstsammlung der Pro Senectute

Bericht über laufende und anstehende Aufgaben des Stiftungsrates

Mülenen Kapelle

Die Mülenen Kapelle weist gravierende Schäden im ganzen Aussenbereich auf – Verputz, Farbe – aber auch die Bedachung des Turms müssen dringend saniert werden. Ganz offensichtlich konnte das Wasser rund um die Kapelle wegen beschädigter Sickerleitungen nicht mehr abfliessen, so dass die Kapelle «sozusam-



Das schadhafte Mauerwerk

gen voll im Wasser» stand. Die Feuchtigkeit stieg durch das Mauerwerk hinauf und die Folge war, dass sich grossflächige Verputzteile vom Mauerwerk ablösten. Die Sickerleitungen rund um das Gebäude werden noch dieses Jahr neu erstellt. Anfangs Juni wurden die Grundmauern freigelegt, damit das Basismauerwerk während den Sommermonaten vollständig austrocknen konnte. Im Verlauf des Herbstes werden die neuen Leitungen eingelegt. Der Aussenverputz wird im unteren Drittel vollständig erneuert. Das Schindeldach des Turms muss vom Moos befreit, teilweise repariert und neu gestrichen werden. Die Holzkonstruktionen am Eingangportal müssen behandelt und ebenfalls neu gestrichen werden.

Diese Arbeiten dienen lediglich dem primären Werterhalt der Kapelle. Die gesamten Renovationskosten belaufen sich auf ca. 63000.— sFr., der Kantonale Denkmalschutz beteiligt sich mit ca. 20% an den Kosten.

Im weiteren ist geplant, die Umgebung der Mülenen Kapelle freundlicher und «einladender» zu gestalten damit an diesem historisch bedeutenden und zudem attraktiven Ort mehr Anlässe und Aktivitäten abgehalten werden können. Wir werden darüber separat berichten.



Die neu erstellten Sickerleitungen

Kaplanei – St. Katharina

Die Kaplanei St. Katharina (Buchbergstr. 2) ist seit Jahren kirchliches und weltliches Politikum ohne Perspektive über Verwendung und Erhalt für die weitere Zukunft. Seit 1978 ist das Gebäude im Inventar der schützenswerten Bauten (KIGBO-Nr. 23.011) des Kantons Schwyz aufgenommen. Die Kaplanei wird in diesem Verzeichnis «als wichtig im Dorfbild mit Pfarrkirche und erstem Schulhaus» eingestuft.

Die ganze Liegenschaft und vor allem das Haus selbst sind in einem schlechten Zustand. Optisch darf es zudem als ein «Schandfleck»



in der Kernzone von Tuggen bezeichnet werden. Trotz notdürftigem Unterhalt ist der allgemeine Zerfall von wichtigen Substanzen bald nicht mehr aufzuhalten. Nebst dem sehr schlechten optischen Eindruck sind in Zukunft aber auch sehr viel mehr dringliche Unterhaltsarbeiten und Haftpflichtrisiken zu erwarten.



Diese Kosten würden unverhältnismässig hoch im Vergleich zum (ideellen und historischen) Marktwert und Nutzen der Liegenschaft ausfallen. Rascher Handlungsbedarf ist deshalb angesagt. Der Stiftungsrat ist nun daran, zusammen mit der Denkmalpflege des Kantons Schwyz und dem Architekten Toni Schnellmann ein optimales Projekt für eine baldige Renovation zu erarbeiten.

Um die Renovation erfolgreich durchzuführen ist wichtig, dass im Vorfeld mit allen Seiten Kompetenzen, Verantwortungen, Mitspracherechte und Interessen abgeglichen werden. Die Komplexität der Herausforderung bedarf professioneller Experten-Einschätzungen und Planungen. Auf Grund denkmalpflegerischer Vorgaben kommt ausschliesslich eine authentische Renovation als Lösungsansatz in Frage. Zudem strebt der Stiftungsrat an, mit der Projektrealisierung auch eine Wirtschaftlichkeit (zB Mietwohnung) zu erreichen, um die finanzielle Belastung so tief wie möglich zu halten.

Das Projekt «Renovation Kaplanei St. Katharina» wird vom Stiftungsrat in höchster Priorität vorangetrieben.

Orgel Pfarrkirche

Es ist allseits bekannt, dass unsere Orgel in der Pfarrkirche sehr viele Mängel und Unzulänglichkeiten aufweist und häufige Ausfälle während dem Orgelspiel für Kirchenbesucher und Organisten höchst ärgerlich sind. Permanent müssen kostspielige Reparaturen ausgeführt werden, ohne danach Qualität und Sicherheit zu erreichen, und ohne eine Garantie für Funktion in der Zukunft zu haben.

Die 1960 durch die Firma Gebrüder Späth, Rapperswil erbaute Orgel wurde letztmals 1976 einer Renovation unterzogen und hat die damaligen Erwartungen leider in keiner Weise erfüllt.

Das Orgelwerk ist auf einem relativ kleinen, gedrängten Raum untergebracht. Die damals gewählte Aufstellung im Altarraum mit dem Spieltisch auf der gegenüberliegenden Seite und einem Brüstungspositiv auf der Empore wird elektro-mechanisch durch Relais angesteuert. Die technische Anlage, die Disposition wie auch die Art der Intonation entspricht den Vorstellungen der 60er Jahre und wird heute



als technisch (höchst) problematisch und allgemein unzulänglich von Orgelexperten und Orgelbauern bezeichnet. Eine Renovation würde einen exorbitanten Investitionsbedarf auslösen, welcher im Verhältnis zum heutigen Wert und zur Qualität der Orgel überhaupt nicht zu rechtfertigen wäre!

Da sowohl Technik wie Standort der Orgel erwiesenermassen in keiner Weise renovationswürdig sind ist klar, dass eine Erneuerung der Orgel mit Sicherheit die einzige – über viele Jahre nachhaltige Lösung – sein wird. Eine etwa gleich grosse Orgel, aufgestellt auf der Empore, muss mit einer rein mechanischen Spiel- und Registertraktur erstellt werden.

Die Möglichkeit eines Grossausfalls der heutigen Orgel ist latent. Stiftungsrat und Orgelkommission erarbeiten zusammen mit externen Experten eine tragbare Lösung für die langfristige Zukunft, die aus bauhistorischer, technischer und musikalischer Sicht allseits befriedigt.

weiteres ...

Da sich in den letzten Jahren sehr viele Pendenzen angehäuft haben und Dringlichkeiten nicht erledigt wurden, stehen beim Stiftungsrat sehr viele Aufgaben an. Der neue Stiftungsrat unter der Leitung von Herr Pfarrer Stefan Zelger arbeitet hervorragend und kompetent zusammen. Trotz vieler dringender Projekte wird die finanzielle Belastung für die Kirchgemeinde in der weiteren Zukunft tragbar bleiben. Mit Renovationsarbeiten in der Grynau Kapelle muss und kann noch verantwortbar zugewartet

werden. Um hohe Folgekosten ohne jeden Folgewert zu vermeiden, müssen die vorerwähnten Aufgaben in nächster Zukunft realisiert werden!

Auch unter allen positiven Vorzeichen von Machbarkeit und zu erwartenden höchst erfreulichen Ergebnissen sind wir auf Ihren Goodwill angewiesen. Wir hoffen und rechnen mit Ihnen und danken bereits jetzt für Ihre wertvolle Unterstützung.

Roland Th. Keller (Stiftungsrat)



Herbtsammlung Pro Senectute

«Ihre Spende ermöglicht Hilfe für Betroffene!»

«Wir vergessen meistens, dass längst nicht alle älteren Menschen finanziell auf Rosen gebettet sind» (siehe neue Armut-Studie 2009 von Pro Senectute Schweiz)

Die kostenlose Beratung von älteren Menschen und ihren Angehörigen ist im Kanton Schwyz seit genau 90 Jahren ein Schwerpunkt und ein Markenzeichen der Arbeit von Pro Senectute. Die Hilfe bezieht sich nicht nur auf finanzielle oder administrative Probleme, sondern auch auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Recht oder Wohnen. Dies als wichtigen Beitrag zur Sicherung der materiellen Existenz und Verbesserung der Lebensqualität im Alter.

Im vergangenen Jahr profitierten davon über 900 betagte Personen in unserem Kanton. Als gemeinnütziger Verein ist Pro Senectute Kanton Schwyz auf die Spenden bei der laufenden Herbtsammlung angewiesen.

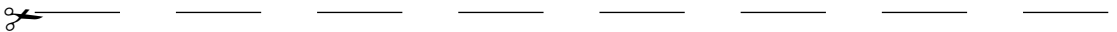
**Schwyzer Kantonalbank 60-1-5
Konto 154775-0948**

Rätsel Nr. 42 – Einsenden der Lösung bis 10. Oktober 2009

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <p>1. In diesem Monat denkt man besonders an</p> <p>2. Am 1. Oktober feiert man die hl. Theresia von</p> <p>3. An diesem Fest dankt man für die Früchte der Erde</p> <p>4. Rosenkranzmonate sind ...</p> <p>5. Dieser Heiliger liebte auch die Vögel</p> | <p>Kinder → S
Missionen → E
Frauen → L</p> <p>Portugal → A
Lisieux → R
Avila → O</p> <p>Oktoberfest → T
Bettag → E
Erntedankfest → N</p> <p>Mai und Okt. → T
Mai und Sept. → L
Mai und Juni → A</p> <p>Paulus → M
Franziskus → E
Mauritius → P</p> | <p>6. Teresa von Avila feiert man am</p> <p>7. An diesem Tag feiert man die Schutzengel</p> <p>8. Am 16. Oktober ist das Fest vom Heiligen</p> <p>9. Im Oktober ändert man</p> | <p>9. Oktober → R
21. Oktober → C
15. Oktober → D</p> <p>22. Oktober → I
12. Oktober → S
2. Oktober → A</p> <p>Matthäus → P
Josaphat → T
Gallus → N</p> <p>die Zeit → K
das Wetter → R
die Saison → E</p> |
|---|--|--|---|

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Im Juli haben wir 21 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Compostela. Der Erwachsenenpreis ging an Erhard Brühlhart, Plaffeien FR. Der Kinderpreis ging an Janik Aschwanden, Flums SG.



Lösungswort No 42:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice (der Preis wird ausgelost)